GEMEINDEAMT
KIRCHBERG bei Mattighofen
5232 Kirchberg b.M. Nr. 27
Pol.Bez. Braunau am Inn

Tel.: 07747/4002, Fax: 4002-4
E-Mail: gemeinde@kirchberg-mattighofen.ooe.gv.at
DVR. 0760099

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates** der Gemeinde Kirchberg bei Mattighofen **am Donnerstag, 27. März 2025,** im Feuerwehrzeughaus Siegertshaft, Schulungsraum.

Anwesende:

ÖVP-Fraktion:
01. BGM Mag. Georg Mendler
02. VZBGM Paul Maislinger
03. GRM Franz Enthammer
04. GRM Christoph Kreiseder
05. GRM Martin Öller
06. GRM Mag. Thomas Kainz
07. GRM Klaus Berg
08. EM Martin Winter
09. EM Ulrich Pöschl
10. EM Walter Ibetsberger

FPÖ-Fraktion:
11. GRM Josef Plietl
12. GRM Michael Kainz

MFG-Fraktion:
13. GRM Barbara Lanzl-Salzlechner

Es fehlen entschuldigt:

GRM Christina Winter (ÖVP)
GRM Katharina Ries (ÖVP)
GRM Martina Pfaffinger (ÖVP)

Beginn der Sitzung: **19:35 Uhr**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

a) sie vom Bürgermeister einberufen worden ist,
b) die Verständigung hierzu an alle GR-Mitglieder rechtzeitig und nachweislich unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnungspunkte am 20. März 2025 erfolgte und am 20. März 2025 durch Anschlag an der Amtstafel bekannt gemacht worden ist,
c) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. Dezember 2024 aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können und
d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er bestimmt den Amtsleiter Mag. David Penco zum Schriftführer dieser Sitzung.

Der Vorsitzende stellt gemäß § 46 Abs. 3 der Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF den Antrag auf Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages, der folgendermaßen lautet:
„Ergebnisinformation Hangwassermanagement."

Begründung: Nach Fertigstellung der Planung soll das Ergebnis dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen und als Tagesordnungspunkt 1 behandelt wird. Die Nummern der restlichen Tagesordnungspunkte werden um jeweils 1 erhöht.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig durch Handzeichen angenommen.

Der Vorsitzende stellt gemäß § 46 Abs. 3 der Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF den Antrag auf Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages, der folgendermaßen lautet:
„Beitritt zur Energiegemeinschaft EEG Mattigtal eGen."

Begründung: Mit dem Beitritt zur EEG Mattigtal kann der erzeugte Strom der neuen PV-Anlage auf alle Zählpunkte der Gemeinde verteilt, sowie der Strompreis gegenüber dem bisherigen Anbieter wesentlich gesenkt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen und als Tagesordnungspunkt 12 behandelt wird. Unter Tagesordnungspunkt 13 wird „Allfälliges" behandelt.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig durch Handzeichen angenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Ergebnisinformation Hangwassermanagement.

Der Vorsitzende übergibt Frau DI Eisl vom Büro IBH das Wort, die wesentlich an der Projekterstellung beteiligt war. Frau DI Eisl erklärt das Ergebnis anhand einer Präsentation. Anschließend wird das vorgestellte Ergebnis diskutiert und folgende Fragen gestellt: GRM Enthammer möchte wissen, ob es eine Kostenschätzung für die angedachten Maßnahmen gibt. Frau DI Eisl meint, dass sich die reinen Baukosten ohne Grunderwerb auf rund € 737.000,- belaufen werden. EM Ibetsberger fragt, ob die Gemeinde die Flächen für die Rückhaltebecken erwerben muss. DI Eisl antwortet, dass es verschiedenen Varianten gibt, wie etwa Nutzungsrechte. Die Erhaltung und Pflege sind jedoch stets von der Gemeinde zu besorgen.

GRM Lanzl-Salzlechner fragt, ob eine zukünftige Bebauung bei dieser Planung berücksichtigt wurde. Dies beantwortet Frau DI Eisl bejahend und ergänzt, dass die Versickerung aufgrund des Lehmbodens sehr schwierig ist. GRM Lanzl-Salzlechner fragt weiters, ob hinsichtlich der Bodenqualität Bohrungen vorgenommen wurden. Darauf antwortet DI Eisl, dass es vom Land OÖ eine Datenbank mit Bohrpunkten gibt, welche in der DORIS aufgerufen werden kann. GRM Kreiseder äußert, dass in Kirchberg eine Versickerung erst ab einer Bohrtiefe von ca. 24 Meter funktioniert.

Der Vorsitzende fragt, ob das Projekt einer Kosten-Nutzen-Rechnung standhält, was von Frau DI Eisl bejaht wird. DI Eisl weiter: Die Verhältnismäßigkeit wäre auch bei einer Teilumsetzung gegeben, so dass z.B. auch der Bereich „Menth" alleine umgesetzt werden könnte. GRM Kreiseder fragt, ob es zu diesem Vorhaben Förderungen gibt. Dies bejaht Frau DI Eisl, kann jedoch keine konkreten Zahlen nennen. GRM Mag. Kainz äußert, dass ein so großes Projekt aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde eh nicht umgesetzt werden kann. Daher wäre aus seiner Sicht eine Teilumsetzung sinnvoll. Der Vorsitzende stimmt dieser Aussage zu. GRM Kreiseder meint, dass mit dem Bereich „Menth" angefangen werden soll, da dadurch bereits eine wesentliche Verbesserung eintritt.

Anschließend erfolgt eine Diskussion über die Situierung des „Menth-Becken". Der Vorsitzende meint, dass mit Herrn Menth über eine mögliche Umsetzung gesprochen wird, danach werden die Fraktionen über das Ergebnis informiert.

7./ Jubiläum Pfarrer Mag. Pawula – Verleihung eines Ehrenringes.

Der Vorsitzende berichtet, dass Pfarrer Mag. Pawula heuer sein 50-jähriges Pristerjubiläum feiert. Die Feier findet am 22. Juni 2025 statt. Dazu ist angedacht, dass die drei Gemeinden Palting, Auerbach und Kirchberg gemeinsam einen Ehrenring samt Urkunde überreichen. Die Kosten betragen rund € 2.000,- bis € 2.500,-, abhängig vom Goldpreis, welche von den drei Gemeinden und drei Pfarrgemeinderäten zu gleichen Teilen getragen werden.

GRM Lanzl-Salzlechner möchte wissen, welche Kriterien für eine solche Ehrung zur Anwendung gelangen. Der Vorsitzende antwortet, dass es dazu keine Vorgaben gibt. GRM Mag. Kainz äußert, dass der Pfarrer bereits seit 32 Jahre in Kirchberg ist. GRM Lanzl-Salzlechner meint, dass sich eine solche Ehrung auch andere Gemeindebürger verdient hätten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, Pfarrer Mag. Pawula mit einem Ehrenring samt Urkunde zu ehren. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

8./ Kindernest – Übernahme des Gemeindebeitrages für das Jahr 2025.

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Ansuchen vom Verein Tagesmütter jedes Jahr gestellt wird und Formsache ist. Die Kosten für das Kindernest sind in den letzten Jahren jedoch merklich gestiegen. Der Vorsitzende versichert, dass der Kostensteigerung jedenfalls nachgegangen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Gemeindebeitrag für das Jahr 2025 zu übernehmen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

9./ FPÖ-Fraktion – Nachwahl in die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Bauhof Kirchberg-Perwang-Jeging.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die nachfolgende Wahl offen und mit Handzeichen durchzuführen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Durch den Vorsitzenden wird festgestellt, dass ein gültiger Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion vorliegt. Dieser lautet auf Michael Kainz als Ersatzmitglied der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Bauhof Kirchberg-Perwang-Jeging. Der Vorsitzende stellt den Wahlvorschlag zur Wahl.
Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen durch die FPÖ-Fraktion.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

10./Kenntnisnahme des Berichtes des Bauausschusses über die Sitzung vom 20.03.2025.

Der Vorsitzende erteilt dem Ausschussobmann GRM Kreiseder das Wort. Dieser berichtet von der erfolgten Begutachtung der Winterschäden. Dabei sei den Ausschussmitgliedern aufgefallen, dass viele Bankette zu sanieren sind. Weiters wurde festgestellt, dass das Becken in Sauldorf nicht funktioniere.

GRM Lanzl-Salzlechner möchte wissen, ob die Reihung hinsichtlich der Straßenbauvorhaben fixiert ist. GRM Kreiseder antwortet, dass diese fix ist und die Straße in Siegertshaft in einem sehr schlechten Zustand sei und daher vorgereiht wurde. GRM Kainz ergänzt, dass der Sauldorfer Berg im Winter eh gesperrt ist und daher nicht besonders wichtig sei. GRM Lanzl-Salzlechner meint, dass auch der Sauldorfer Berg kaputt sei.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, die Ergebnisinformation zur Kenntnis zu nehmen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

2./ Kenntnisnahme des Berichtes der BH Braunau zur Prüfung des Nachtragsvoranschlag 2024.

Der Vorsitzende verliest den vorliegenden Prüfungsbericht und geht dabei auf ausgewählte Bereiche genauer ein.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den vorliegenden Prüfungsbericht zur Kenntnis zu nehmen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

3./ Kenntnisnahme des Berichtes der BH Braunau zur Prüfung des Rechnungsabschlusses 2023.

Der Vorsitzende verliest den vorliegenden Prüfungsbericht und geht dabei auf ausgewählte Bereiche genauer ein.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den vorliegenden Prüfungsbericht zur Kenntnis zu nehmen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

4./ Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024 der Gemeinde Kirchberg bei Mattighofen.

Der Vorsitzende erklärt die wichtigsten Teile des Rechnungsabschlusses, verliest den Lagebericht und geht dabei auf ausgewählte Bereiche genauer ein. EM Winter möchte wissen, ob die Sondertilgungen in Höhe von € 231.029,- Infrastrukturkostenbeiträge enthalten. Dies wird vom Schriftführer verneint, da diese Beträge direkt den investiven Vorhaben zugeführt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

5./ Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages 2025 samt mittelfristigen Finanzierungsplanes.

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Erweiterung des Bauhofes nun konkrete Budgetwerte vorhanden sind und daher ein Nachtragsvoranschlag notwendig ist. Anschließend geht der Vorsitzende auf den Vorbericht des Nachtragsvoranschlages ein. Er erklärt, dass die Vorhaben „Sandplatz" und „Amtstafel" aufgrund des Grundstücksankaufes derzeit nicht umgesetzt werden können.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 samt mittelfristigen Finanzierungsplan zu genehmigen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

6./ Stellenausschreibung der Leitung des Gemeindeamtes.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Amtsleiter das Dienstverhältnis zur Gemeinde Kirchberg beenden wird und daher eine Ausschreibung des Dienstpostens notwendig ist. Er verliest den vorliegenden Ausschreibungstext und stellt diesen zur Diskussion.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Dienstposten „Leiter des Gemeindeamtes" öffentlich auszuschreiben. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

GRM Berg fragt, wie gewisse Straßen in die Zuständigkeit des WEV (Wegeerhaltungsverbandes Alpenvorland) gekommen sind. Diese Frage kann aufgrund der Unkenntnis der vergangenen Entscheidungsfindung nicht unmittelbar beantwortet werden. Jedoch fragt GRM Enthammer, ob weitere Straßen an den WEV übergeben werden können. Der Vorsitzende sichert zu, dieser Frage nachzugehen und den Gemeinderatsmitgliedern eine Liste mit den WEV-Straßen zu übermitteln. Abschließend äußert der Vorsitzende, dass heuer wohl die letzte Möglichkeit zu einer Straßensanierung besteht, da spätestens nächstes Jahr der Gehsteig Sauldorf errichtet wird. Dieses Vorhaben bindet dann die finanziellen Mittel über rund 5 Jahre hinweg.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den vorliegend Bericht des Bauausschusses zur Kenntnis zu nehmen. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

11./Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.41 und des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.17.

Der Vorsitzende erklärt die geplante Umwidmung anhand der vorliegenden Pläne und verliest die eingelangten Stellungnahmen. Auch geht er auf die Stellungnahme des Ortsplaners zu den eingebrachten Einwänden ein. Weiters berichtet er vom Gespräch mit der Familie Salzlechner und erklärt, dass die Zufahrt zum Feld bestehen bleibt. Dies ist auch in den Planungsunterlagen bzw. in der Stellungnahme des Ortsplaner so festgehalten.

EM Winter möchte wissen, weshalb es zu einer Widmung „SO" kommt und nicht „MB" verwendet wird. Der Schriftführer antwortet, dass die geplante Widmungsart „SO" für das geplante Vorhaben konkreter ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr 4.41 und des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.17 zu beschließen.
Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

12./Beitritt zur Energiegemeinschaft EEG Mattigtal eGen.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinderat die Erweiterung der bestehenden PV-Anlage auf der Schule bereits beschlossen hat. Diese wird voraussichtlich im Mai umgesetzt. Der Vorsitzende erteilt EM Pöschl das Wort, der das Konzept von EEGs präsentiert. EM Pöschl sieht den Vorteil eines Beitrittes zur EEG darin, dass der erzeugte Strom auf eigene Verbraucher aufgeteilt wird. Dadurch verringern sich die Netzkosten, aber auch zugekaufter Strom ist billiger. Falls Strom verkauft wird, ist dieser teurer als bei der ÖMAG. Er sieht eine Einsparung von rund 40 % beim Arbeitspreis. EM Pöschl äußert, dass er viele EEGs verglichen hat und die EEG Mattigtal eGen die beste Wahl sei.

GRM Lanzl-Salzlechner möchte wissen, ob es Verpflichtungen gibt bzw. ein Ausstieg möglich ist. EM Pöschl antwortet, dass ein Ausstieg möglich sei und es keine besonderen Verpflichtungen gibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, der EEG Mattigtal eGen mit sämtlichen Zählpunkten der Gemeinde beizutreten.
Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

13./Allfälliges.

Der Vorsitzende verliest die von ihm unterfertigten HAF-Kriterien und erklärt, dass bei Anschlüssen an das Gemeindenetz Anschlussgebühren vorzuschreiben sind. Dies wird auch bei einer etwaigen

Übernahme der WG Aigen der Fall sein. Früher wurde dies nicht immer so gemacht, unter seiner Verantwortlichkeit werden die rechtlichen Bestimmungen jedoch eingehalten.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass für die Volkschule neue EDV-Ausstattung angeschafft wurde und dazu eine Förderung in Anspruch genommen wurde. Gemeinsam mit den digitalen Schultafeln steht die Volksschule nun sehr gut da.

Auch berichtet der Vorsitzende, dass bezüglich der Errichtung des Gehsteiges in Sauldorf sämtliche Grundstückseigentümer zugestimmt haben. Die Umsetzung wird voraussichtlich im Jahr 2026 starten. Der Vorsitzende wird jedoch den Druck auf die zuständigen Stellen erhöht halten.

Anschließend erklärt der Vorsitzende, dass für die Erweiterung der PV-Anlage die KIG-Mittel eingelangt sind und eine Umsetzung im Mai erfolgt.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindebund die finanzielle Zukunft der Gemeinde in den nächsten Jahren als sehr unerfreulich beschreibt.

GRM Lanzl-Salzlechner äußert, dass bei der Volksschule zu wenig Container für Karton zur Verfügung stehen.

VZBGM Maislinger bedankt sich für die Teilnahme an der Hui-statt-Pfui-Aktion. Anschließend verliest er die Definition von Güterwegen laut Straßenbaugesetz. Weiters berichtet er vom Stand des Kostendämpfungsverfahrens beim Bauhof. Er hofft, dass die Baumaßnahmen noch heuer starten können.

GRM Lanzl-Salzlechner erklärt, dass am Gaisberg viel Hundekot herumliegt und regt die Montage einer Hinweistafel an.

Ende der Sitzung: **22:14**

(Vorsitzender)

i.V.
(Schriftführer)

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Verhandlungsschrift bei der Gemeinderatssitzung am 26. Juni 2025 aufgelegen ist und keine Einwände erhoben worden sind, somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Kirchberg, am 26. Juni 2025

Der Vorsitzende:

(GRM Franz Enthammer)

i.V.
(GRM Josef Plietl)

(GRM Barbara Lanzl-Salzlechner)